

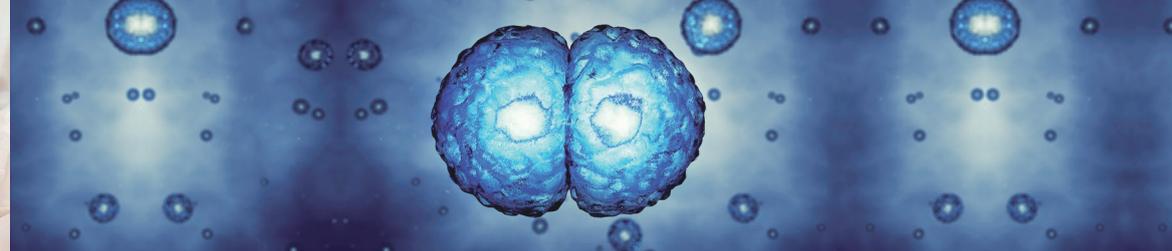
Präventiv Aktiv

Ein wichtiger Check-up für jedes Neugeborene
und begleitend im Wachstum



“Jede Verzerrung am Muskelskelettsystem des Neugeborenen kann langanhaltende Probleme bringen. Diese Dysfunktionen direkt nach der Geburt aufzulösen, ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Präventiven Medizin.“

Viola Frymann (Kinderosteopathin)



Ihr Baby ist geboren! Herzlichen Glückwunsch und Herzlich Willkommen dem Neuen Leben!

Auch wenn Ihr Baby die Geburt gut gemeistert hat, so ist die Osteopathie, die Craniosacrale Osteopathie und die Biodynamische Osteopathie eine Wohltat nach anstrengender Reise und ein wunderbarer Willkommensgruß!

Die Osteopathie geht auf ihren Begründer Dr. Andrew Still zurück (1828-1919). Sie ist eine ganzheitliche Behandlungsweise des Körpers, welche die Funktionen der Knochen, der Organe, des Nervensystems und der Gewebe als Einheit betrachtet.

In einigen Ländern gehört sie schon zu einem wichtigen Check-up nach der Geburt.

Die Craniosacrale Osteopathie bezieht die rhythmischen Bewegungen der Hirnflüssigkeit, des Kreuzbeines (Sacrum), des Schädels (Cranium) und aller Strukturen zwischen Schädel und Kreuzbein mit ein.

Die Biodynamische Osteopathie arbeitet nicht korrigierend auf der körperlichen Ebene, sondern schafft durch die angestrebte tiefe Entspannung einen besseren Zugang zu den Selbstheilungskräften. So ist es möglich, dass Spannungsmuster, die sich evtl. unter der Geburt gebildet haben, gelöst werden können. Sie ist, man könnte sagen, Osteopathie in homöopathischer Form.

Oder wie Dr. Rollin Becker es einmal ausdrückte, sie bereitet das körperliche Feld auf die Veränderung vor.

Wie kann sie das tun und warum kann sich das positiv auf mein Kind auswirken?

Zum besseren Verständnis gehen wir an den Ort unserer Entstehung zurück.

Wir waren Flüssigkeit (Zellflüssigkeit) in der Flüssigkeit (Fruchtwasser). Embryonales Wachstum und auch späteres Wachstum und Regenerieren

entspricht einer GEORDNETEN Bewegung in unserem Flüssigkeitskörper. Der Flüssigkeitskörper ist unser erster Körper, ein lebendiges atmendes Ganzes.

Der „Atem des Lebens“, die Osteopathen nennen ihn auch „Breath of Life“ ist wie ein von Licht gefüllter Atem, der enorme Selbstheilungskräfte in sich trägt und in vorgegebenen Rhythmen unsern Körper über die Hirn- und Rückenmarksflüssigkeit berührt. Ist diese Bewegung gestört, können sich daraus Spannungsmuster auf der körperlich-seelischen Ebene entwickeln, mit zum Teil weitreichenden Folgen für unsere Gesundheit.

Geburtsverläufe wie zum Beispiel:

- Eine sehr lange, oder sehr schnelle Geburt (hinterlassen evtl. Spannungsmuster an den Schädelknochen, den Hirnhäuten, der Wirbelsäule)
- Kaiserschnittentbindungen, Zangen- und Saugglockenentbindungen (dem Baby den Eingriff zuvor mitteilen)

- Mehrlingsgeburten
- Frühe Trennung nach der Geburt und Anästhesien (kann wie ein Trennungstrauma erlebt werden, plötzlich eintretendes fremdes Körpergefühl und „ich fühle Mama nicht mehr“). Ein typisches, nicht selten vorkommendes Bsp., sind die Ein- und Durchschlafschwierigkeiten nach Sectio-Entbindungen und frühen Trennungen von der Mutter. Die Kinder sind tief verunsichert und entwickeln eine „Kontrollinstanz“-ich pass auf, dass mir derartiges nicht mehr passiert)
- Kristellern –herausdrücken des Babys durch den Geburtshelfer- und lange Pressphasen können Blockaden an den Schädelnähten und an den Wirbelkörpern hinterlassen.
- Steißblage
- Frühgeburten und damit oft lange Klinikaufenthalte

Viele Geburtshilfen werden oft lebensrettend eingesetzt.

Präventiv Aktiv



“Kinder lassen unsere Liebe erwachen.
Wir treffen sie am Treffpunkt, wo sie sind.
Sie kommen, um uns abzuholen. Sie machen uns
wach für die Bewegung der Schöpfung.“

James Jealous (Osteopath)



Haben die Selbstheilungskräfte, die auch durch kräftiges Saugen, nicht zuletzt durch die Liebe der Eltern angeregt werden, nicht ausgereicht, kann es zu folgenden Symptomen kommen:

- Schreiatacken
- Dreimonatskoliken (auch wenn sie nach einer bestimmten Zeit abklingen und ohne klinischen Zeichen sind, können die verbliebenen Spannungsmuster auf Knochen- Organ- und Nervenebene, die Basis für spätere Entwicklungsstörungen bilden)
- Panikschreien, auch beim Abgelegt- werden -ein schreiendes Baby kann nicht „verwöhnt“ werden, es drückt damit in der Regel einen körperlich-seelischen Schmerz aus
- Ständiges Getragen-werden-wollen
- Kann sich nicht, auch nur für kurze Zeit, alleine beschäftigen
- Vermehrtes Spucken

- Ein-und Durchschlafprobleme
- Schreien im Kinderwagen oder im Auto
- Stillprobleme (bevor sie aus Verzweiflung abstillen wollen, suchen Sie einen Therapeuten auf.)
- Asymmetrische Körperhaltungen, auch Schädelasymmetrien und Überstrecken

Wie kann ein so natürlicher Vorgang wie die Geburt so viele Störungen hinterlassen? Vielleicht weil unser ganzes Leben von der „Natürlichkeit“ soweit abgerückt ist. Vielleicht weil Stille in unserm Leben so wenig Platz findet...

Behandlung von Kleinkindern und Kindern

Können die Spannungsmuster an Knochen, Organen, Nerven und Gewebe nicht ausgeglichen werden, begünstigen sie bei Kleinkindern und Kindern (evtl. auch in Verbindung mit andern Ursachen) die Entstehung von folgenden Problemen:

- Körperlich-seelische Entwicklungsverzögerungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Lern- und Sprachstörungen
- Wirbelsäulen- und Kieferfehlbildungen (ein Schockerlebnis unter der Geburt kann zu einer verminderten Bewegung einzelner Organe führen. Da die Organe über Gewebe mit der Wirbelsäule verbunden sind, können diese Spannungen die Entstehung z.B. einer Wirbelsäulenverbiegung begünstigen)
- Chronische Mittelohrentzündungen
- Allergien

Die Heilung beginnt mit der Entspannung des Systems, auch wenn wir das Weh benennen dürfen, wenn es Gehör und Mitgefühl findet und es dann integriert werden kann. Hören Sie dem Weinen Ihres Babys immer wieder voller Anteilnahme zu. Manchmal möchte es Ihnen von den Schrecken unter der Geburt erzählen.

Es tröstet das Baby, wenn Sie einfach nur da sind und zuhören. Sprechen auch Sie mit ihm über die Geburt, benennen Sie alles, was schwer war und vergessen das Gute dabei natürlich nicht. Auch auf diese Weise können Sie dem Baby helfen, die Geburt besser zu verarbeiten. Schaffen Sie immer wieder Raum für Stille und Zuhören.

Nur ablenken wollen, verstärkt oft das Problem (Woran Babys sich erinnern, David Chamberlain).

So wie es uns gut tut, wenn sich jemand unser Problem anhört und nicht nur ablenken will, uns in den Arm nimmt und einfach da ist.

Sollten auch Sie die Geburt als traumatisch erlebt haben, sprechen Sie mit einem lieben Menschen darüber und kommen selbst zu einer Behandlung. Babys berühren manchmal unsere eigenen zurückgehaltenen Gefühle und dann kann das Weinen des Kindes fast unerträglich sein.



Präventiv Aktiv



Einige Erfahrungen:

-Der 8jährige Janik litt unter Ängsten ,besonders wenn er in die Schule gehen sollte. Insgesamt schilderten seine Eltern ihn als "depressiv". Nach einigen Behandlungen taute er mehr auf, wurde zugänglicher und zeigte sich offener und lebendiger. Vermutlich hatte ein traumatisches Ereignis unter der Geburt, er wurde mit Kaiserschnitt entbunden, diesen Zustand begünstigt. Schock und Traumen werden im Flüssigkeitskörper gespeichert.

- Antonia kam acht Wochen zu früh zur Welt. Die ersten Wochen ihres Lebens verbrachte sie in der Klinik. Mit einem Jahr kam sie zur physiotherapeutischen Behandlung. Bis zu diesem Zeitpunkt drehte sie sich nur zögerlich und ein zarter Ansatz von Robben war zu sehen. Sie war ängstlich und sehr mamabezogen. Schon nach der ersten Biodynamischen Anwendung begann sie mit Robben, es folgten Krabbeln und Hochziehen zum Stand.

Was mich aber am meisten berührte, war ihr verändertes Wesen. Sie wurde neugierig, krabbelte unternehmungslustig umher und zeigte ein vertrauensvolles Verhalten. Hier war deutlich zu sehen, wenn sich Spannungsmuster auf körperlicher Ebene lösen können, so kann sich auch die Psyche, sofern kein anderer Grund vorliegt, frei entfalten.

Darum: **Werden Sie**

Präventiv Aktiv

Suchen Sie den Therapeuten Ihres Vertrauens an!

Die Osteopathie vom graduierten Osteopathen ausgeführt, wird teilweise von den Krankenkassen bezahlt.

Die Behandlung beim Craniosacraltherapeuten und die Biodynamische Behandlungsweise (noch) nicht, was aber nicht deren Wert oder Nutzen mildert.

Alle Behandlungsarten sind wunderbare Methoden um positive Veränderungen anzustoßen, nicht aber um nur Symptome zu beseitigen. Die Aufgabe in der Biodynamik ist es, der Stille Raum zu geben, damit die Selbstheilungskräfte im Körper verstärkt wirken können.

Die Behandlung kann in **jedem Alter** und bei **jedem Krankheitsbild** unterstützend und regenerierend eingesetzt werden.

Die Biodynamische Behandlung versteht sich als Ergänzung zur ärztlichen und heilpraktischen Behandlung, zur Ergo- und Logopädie, ebenso zur Osteopathie. Sie stellt keine Diagnosen und ist auch nicht mit einem Heilversprechen verbunden. Noch ein rechtlicher Hinweis: es gibt laut eines jüngsten Gerichtsurteiles keinen , im streng wissenschaftlichen Sinn ,Wirkungsnachweis der Osteopathie. Meine Darlegungen beruhen auf einer 20jährigen Erfahrung.

Meine spezielle Arbeit mit Babys nach der Geburt, mit Kleinkindern und Kindern, ist ein Zusammenschluss aus den Elementen der **Biodynamik**, (konzentriert auf den

Bereich der Entspannung des Flüssigkeitskörpers und dadurch Anregung der Selbstheilungskräfte, Raum schaffen für Stille) der **Schmetterlingsmassage** zur Entkrampfung des Nervensystems und der **Metamorphischen Massage**, zur besseren Verarbeitung der vorgeburtlichen Zeit, sowie Traumaablösung nach der Geburt.

Im Unterschied dazu ist die Craniosacrale Behandlung eine medizinische Behandlung und somit rezeptpflichtig.

Sie als Eltern aber haben die wichtigste Aufgabe, Ihr Kind mit Liebe durchs Leben zu begleiten, ihm Geborgenheit zu geben. Nicht zuletzt das stärkt die Arbeit der Selbstheilungskräfte.

Den Müttern empfehle ich eine „Mama-Wellness“ zur Regeneration der Unterleibs- und Beckenorgane, sowie für die geplagte Wirbelsäule. Dies ist ebenso ein Angebot für Mütter von älteren Kindern zur Entspannung und Regeneration.

PRÄVENTIV AKTIV bedeutet auch die Kinder in einem Rhythmus von 3-4 Monaten im Wachstum zu begleiten, besonders nach schweren Stürzen und Impfungen.

Präventiv Aktiv



Ruth Stein

Physiotherapie, Kinderphysiotherapie
Vojta-Therapie, Behandlung nach dem Bobath-Prinzip
Craniosacrale Osteopathie (Rezeptpflichtig)
Präventiv-Aktiv
Entspannungsbehandlungen zur Anregung der Selbstheilungs-
kräfte
mit Elementen aus der Biodynamischen Behandlung
Ernährungstherapie
Lichtbehandlung mit dem Photon-Wave-Gerät



Gerne können wir Ihre Fragen zuvor in einem Telefonat besprechen.
In Ausnahmefällen komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

Ruth Stein (Physiotherapeutin)
Buchenweg 11
97839 Kredenbach-Esselbach
Tel.: 09394-992913
Email: ruth.stein.praxis@googlemail.com
Web: www.ruth-stein-praxis.de